

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 17.3.2022 den folgenden



RESOLUTIONSANTRAG

betreffend

NEIN ZU ENTNAHMESTELLEN VON „GRATISZEITUNGEN“ IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Die Bezirksvertretung Wieden spricht sich gegen Entnahmeboxen von Gratiszeitungen „Österreich“ und „Heute“ aus.

BEGRÜNDUNG

Angesichts von Entwicklungen in letzter Zeit erachtet die Bezirksvertretung Wieden eine solche Maßnahme für notwendiger denn je.

Zum Sachverhalt: zwischen den Medieninhaber:innen der Gratiszeitungen „Österreich“ und „Heute“ sowie der Stadt Wien und den Wiener Linien bestehen Verträge, die das Aufstellen von Zeitungsboxen für Gratiszeitungen ermöglichen.

Somit genießen die Gratiszeitungen „Österreich“ und „Heute“ einen privilegierten Zugang zur Ressource öffentlicher Raum, der anderen Printmedien verwehrt bleibt. Beide Zeitungen nutzen diesen Raum, um für ihre Werbeeinschaltungen eine hohe Reichweite zu generieren und erzielen durch diesen privilegierten Zugang zum öffentlichen Raum große Gewinne.

Der öffentliche Raum sowie die U-Bahn-Stationen sollen aber nicht für die Erhöhung der Reichweite von gewinnorientierten Printmedien, die fast ausschließlich durch Einnahmen aus Inseraten finanziert werden, zur Verfügung stehen.

Die Bezirksvertretung Wieden spricht sich daher gegen das Aufstellen von Entnahmeboxen im öffentlichen Raum auf der Wieden sowie in den U-Bahn-Stationen aus. Sollte es derzeit nicht möglich sein, aus bestehenden Verträgen auszusteigen, so sollen vorläufig zumindest keine neuen Bewilligungen mehr erteilt werden. Bestehende Bewilligungen sollen nach Ablauf keinesfalls verlängert werden.

Sollte ein vorzeitiges Zurücknehmen der bestehenden Bewilligungen rechtlich möglich sein, soll von dieser Möglichkeit unverzüglich Gebrauch gemacht werden.

Mag^a Amela Mirković